

Adressat

Unser Zeichen (stets angeben)
A 16 650 BRI AML

Telefon
(02 01) 2 94 03 / 24

e-mail
streik@gew-nrw.de

Datum
14. März 2006

Tarifaueinandersetzung im Öffentlichen Dienst GEW Warnstreikaufruf für den 23. März 2006

Anrede!

Hiermit rufen wir Dich zur Teilnahme am Warnstreik für den 23. März 2006 auf. In der vergangenen Woche hat die GEW in NRW am 9. März einen Warnstreik im Rahmen der Tarifaueinandersetzung im Öffentlichen Dienst durchgeführt, zu dem wir Dich ebenfalls aufgerufen hatten. Ziel dieses Streiktages war es, den Druck auf die Arbeitgeber vor den Verhandlungen am 10./11. März 2006 zu erhöhen.

Obwohl der gewerkschaftliche Druck in der Öffentlichkeit durchaus Wirkung gezeigt hat, hat er noch nicht ausgereicht, einen Tarifabschluss zu bewirken.

In den Verhandlungen am vergangenen Wochenende haben sich die Hardliner in der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) unter Führung des niedersächsischen Finanzministers Möllring vielmehr von einem in Tarifverhandlungen erzielbaren fairen Interessenausgleich klar verabschiedet.

Die öffentlichen Arbeitgeber wollen

- keine bundesweiten Tarifverträge mehr, sondern das Diktat des jeweiligen Landes als Arbeitgeber,
- die Solidarität der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst zerschlagen,
- Angestellte und Beamte gegeneinander ausspielen und
- längere Arbeitszeit bei weniger Einkommen.

Inzwischen sieht es so aus, dass einige verantwortliche Politikerinnen und Politiker in den Bundesländern einen Beitrag zur Versachlichung des Konfliktes leisten wollen. Von Seiten der Regierungskoalition in NRW sind allerdings solche Signale bisher nicht zu vernehmen.

Insofern ist es erforderlich, den Druck auf die Öffentlichen Arbeitgeber zu erhöhen und auch in NRW verstärkten Druck auf die Landesregierung auszuüben.

Die zentrale Streikversammlung findet an diesem Donnerstag in Düsseldorf statt. Wir bitten Dich sehr herzlich, den Warnstreik und die Streikversammlung durch Deine Teilnahme zu einem gewerkschaftlichen Erfolg zu machen.

Tarifabschluß jetzt!
Streikversammlung der GEW
Donnerstag, 23. März 2006 – 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Weiterbildungszentrum Düsseldorf
Bertha von Suttner Platz (unmittelbar hinter dem Hauptbahnhof)
40 227 Düsseldorf

Am Nachmittag findet – nach einem Streikimbiß – die Demonstration und Kundgebung in Düsseldorf unter dem Motto „Solidarität gegen Wortbruch: Demonstrieren – nicht lamentieren“ statt, zu der die GEW gemeinsam mit den anderen Gewerkschaften des Öffentlichen Dienstes bereits aufgerufen hat.

Wir bitten für den Warnstreik um Beachtung der folgenden **organisatorischen Hinweise**:

- Die Streikmeldung bitten wir für diesen Warnstreiktag an den GEW Landesverband **und** die jeweilige Untergliederung zu richten. Wir erbitten die Meldung elektronisch unter der Adresse: streik@gew-nrw.de oder telefonisch: **0 201 / 29 40 325**.
- Die GEW zahlt Streikgeld in Höhe des dreifachen monatlichen Mitgliedsbeitrages – zusätzlich 5,- € für jedes Kind. Unterlagen zur Beantragung des Streikgeldes werden in der Streikversammlung vorliegen.
- Die GEW übernimmt selbstverständlich die **Fahrtkosten** (DB Tickets 2. Klasse oder Verkehrsverbund-Tickets). Unterlagen zur Fahrtkostenerstattung werden in der Streikversammlung vorliegen.
- Die Schulleiterinnen und Schulleiter werden von der GEW über den Warnstreiktag informiert. **Jede/r Streikende ist verpflichtet, vorab seine Schulleitung zu informieren.**
- Kolleginnen und Kollegen, die **bis zum 22. März 2006 der GEW beigetreten sind**, können zu diesen Bedingungen am Warnstreik teilnehmen.
- Sollte es bis zum 23. März zu einem für NRW gültigen Tarifabschluß kommen, entfällt der Warnstreik

Auch dem Ministerpräsidenten Rüttgers muss an diesem Streik- und Demonstrationstag deutlich werden, dass die Landesbeschäftigten in NRW die Sparpolitik nicht hinnehmen. Die GEW NRW hat ihn noch einmal ausdrücklich aufgefordert, seine Möglichkeiten in der TdL zu nutzen, um doch noch eine Tarifeinigung zu erzielen.

Wir wollen einheitliche und verbindliche tarifliche Regelungen für alle Länder durch die Übertragung des Tarifvertrages für den Öffentlichen Dienst (TVöD) auf die Länder. Zudem fordern wir den vollen Erhalt des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes und die tarifliche Festlegung der Arbeitszeit!

Deshalb rufen wir Dich zum Warnstreik in NRW auf!



Andreas Meyer-Lauber
Vorsitzender